



WAREMA Funkantriebe

Altus / Orea 50 RTS / 60 RTS

Montage- und Einstellanleitung

792001.DE/Ausgabe 04.2003

Gültig ab 1. März 2002
Dokumenten-Nr. M792001-01.010302.fm

Inhalt

Altus/Orea 50 RTS/60 RT

Inhalt	2
Beschreibung	3
Allgemeines	3
Besonderheiten von Funksteuerungen	3
Merkmale Funksender	3
Elektrischer Anschluss	3
Auslieferungszustand	4
Änderung der Programmierung	5
Funktionsabbildung Funkhandsender	5
Weitere Sender einlernen auf den Altus/Orea RTS (oder eingelernte Sender löschen)	5
Untere Endlage ändern	5
Frei wählbare Zwischenposition	5
Aufruf der Zwischenposition	6
Zwischenposition löschen	6
Vorhandene Programmierung („Werk“-Programmierung)	6
Einlernen eines Senders auf den Altus/Orea RTS	6
Überprüfen/Ändern der Drehrichtung des Antriebes	7
Endlageneinstellung	7
Die Werksprogrammierung bzw. Neuprogrammierung ist beendet	7
Einlernen eines Senders nach der „Werk“-Programmierung	7
Was ist zu tun, wenn...	8
... kein eingelernter Sender mehr zur Verfügung steht	8
... die gesamte Programmierung gelöscht werden soll	8
Fehlerursachen	9

1. Beschreibung

1.1 Allgemeines

Die Altus/Orea RTS Einsteckantriebe bestehen aus Einphasenkondensatormotoren mit eingebauten Endschaltern, Bremse und Getriebe. Die Altus RTS/Orea RTS Einsteckantriebe empfangen auf der Funkfrequenz 433,42 MHz.

1.2 Besonderheiten von Funksteuerungen

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Gegebenheiten begrenzt.

Bei der Projektierung muss auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn sich die Funksender in einem anderen Raum wie der Altus RTS/Orea RTS Einsteckantriebe befinden und das Funk-signal durch Wände und Decken dringen muss.

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen. Die Sende-Reichweite beträgt bis zu 300 Meter im freien Feld und ca. 20 Meter in Gebäuden. Die Bedienungsanleitungen der verwendeten Funksender müssen beachtet werden.

1.3 Merkmale Funksender

Die Altus/Orea RTS Antriebe können mit allen geeigneten Somfy Funksendern eingelernt und betrieben werden z.B.: Telis 1 RTS, Telis 4 RTS, Telis Soliris, Centralis RTS, Chronis RTS.

Es können auch alle geeigneten Somfy Funksensoren verwendet werden z.B.: Soliris Sensor RTS, Eolis Sensor RTS.

Maximal können auf jeden Altus/Orea RTS Antrieb 12 Sender (davon max. 3 Soliris RTS bzw. Eolis RTS) eingelernt werden

1.4 Elektrischer Anschluss



Achtung!

Errichten, Prüfen, Inbetriebsetzen und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden! Schalten Sie alle zu montierenden Anschlussleitungen spannungslos! Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten! Der ordnungsgemäße Betrieb ist nur bei fachgerechter Installation, Montage, ausreichender Stromversorgung und regelmäßiger Wartung gewährleistet.

Variante 1 – Rollladenantriebe

Hinweis: Der Altus/Orea RTS Antrieb muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden.

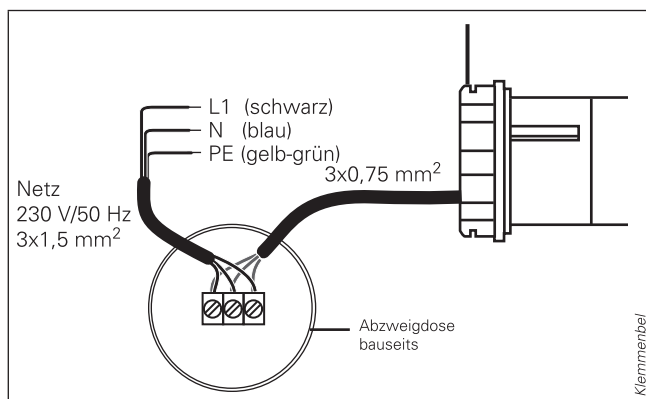


Abb. 1: Klemmenbelegung bei Altus / Orea RTS-Antrieb

Variante 2 – Markisenantriebe

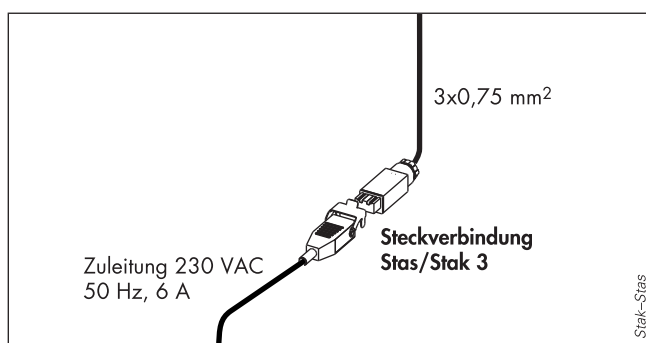


Abb. 2: Steckverbindung Stas / Stak 3

! Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor läuft, sollte das Anschlusskabel in einer Schleife nach unten verlegt werden.

Installation / Werk-Programmierung

Funkantriebe Altus / Orea 50 RTS / 60 RTS

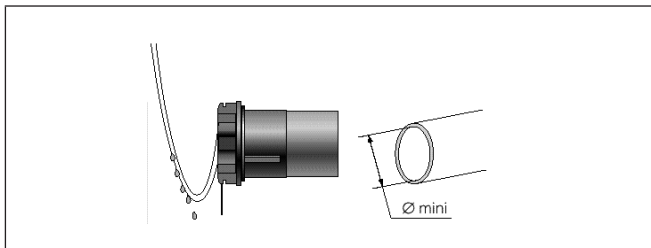


Abb. 3: Korrektes Verlegen des Anschlusskabels

- ☞ Die Antenne sollte nicht nahe oder parallel zum Anschlusskabel verlegt werden. Die Antenne darf nicht abgeschnitten oder verlängert werden.

Anschlussplan

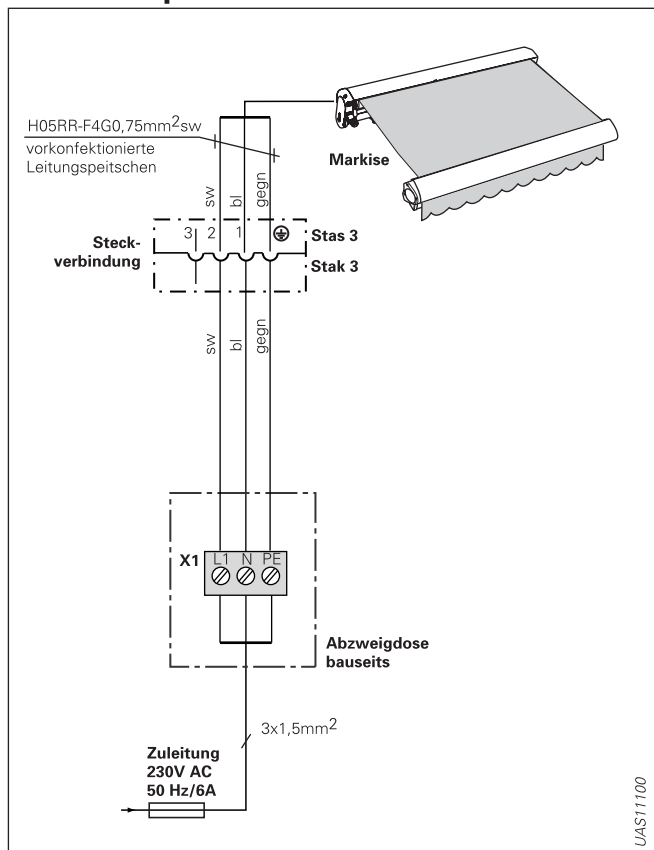


Abb. 4: Anschlussplan



Achtung!

Werden bei der Montage Fahrkabel zum Funktionstest verwendet, müssen diese in Hochrichtung eingerastet werden, da der Altus/Orea RTS eine permanente Spannungsversorgung benötigt.

1.5 Auslieferungszustand

Nach Herstellen des elektrischen Anschlusses (siehe Punkt "Elektrischer Anschluss" auf Seite 3) ist der Altus/Orea RTS Antrieb funktionsbereit und kann über den mitgelieferten Funkhandsender angesteuert werden. Das bedeutet, dass sämtliche zum Betrieb notwendigen Einstellungen von WAREMA bereits vorgenommen wurden.

Die folgenden Einstellungen sind bereits programmiert:

- Endlageneinstellung
- Drehrichtung
- Einlernen des Funksenders

Jedem eingebauten Altus/Orea RTS Funkmotor wird von WAREMA grundsätzlich ein eingelernter Funksender beigelegt.

Änderungen an den Einstellungen können entsprechend dem Kapitel "Änderung der Programmierung" auf Seite 5 durchgeführt werden.

Die komplette Neuprogrammierung der Einstellungen ist in den Kapiteln „Was ist zu tun, wenn die gesamte Programmierung gelöscht werden soll“ und „vorhandene Programmierung“ zu erreichen.

2. Änderung der Programmierung

2.1 Funktionsabbildung Funkhandsender

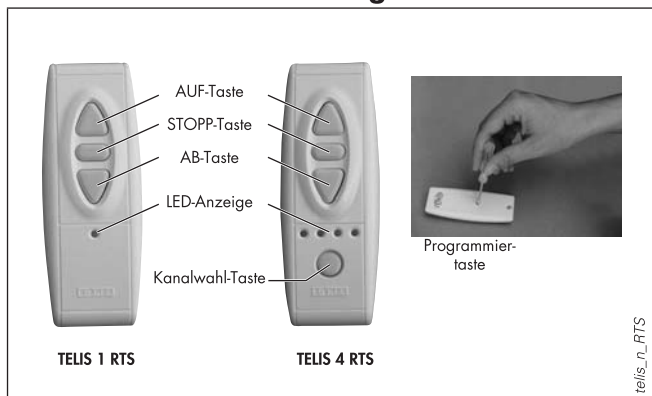


Abb. 5: TELIS 1 RTS/TELIS 4 RTS

2.2 Weitere Sender einlernen auf den Altus/Orea RTS (oder eingelernte Sender löschen)

Um weitere Sender einzulernen (oder zu löschen) benötigen Sie einen bereits eingelernten Sender. Steht ein eingelernter Sender nicht mehr zur Verfügung (z.B. Verlust oder funktionsunfähig) gehen Sie nach Kapitel 4.1 vor.

Auf einen Altus/Orea RTS können maximal 12 Sender (davon max. 3 Soliris RTS bzw. Eolis RTS) eingelernt werden.

- Drücken Sie für ca. 2 sec. die **PROG**rammiertaste des Senders, mit dem die erste Programmierung vorgenommen wurde.

☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; der Altus RTS ist in Lernbereitschaft.

- Drücken Sie kurz die **PROG**rammiertaste des Senders, der neu eingelernt werden soll.

☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; der neue Sender ist eingelernt (oder gelöscht).

Unter **AUF** versteht man das Hochfahren (Rollladen) bzw. Einfahren (Markise) des Sonnenschutzproduktes.

Unter **AB** versteht man das Herunterfahren (Rollladen) bzw. Ausfahren (Markise) des Sonnenschutzproduktes.

2.3 Untere Endlage ändern

Dieser Vorgang ist nur notwendig, wenn die einprogrammierte untere Endlage geändert werden muss.



Achtung!

Die obere Endlage wird beim Markisenhersteller vorgenommen und kann nur in der Werkprogrammierung nach Rücksetzen des Antriebs in den unprogrammierten Zustand erfolgen (Punkt 4.2).

Vorsicht: Alle Werkeinstellungen gehen hierdurch verloren!

- Fahren Sie mit **AB** die untere Endlage an.
- Gleichzeitig für ca. 5 sec. **AUF** und **AB** drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab.
- Mit **AUF** oder **AB** die gewünschte neue obere bzw. untere Endlage anfahren.
- **STOP/IP** länger als 2 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; die neue untere Endlage ist einprogrammiert.

2.4 Frei wählbare Zwischenposition

Beim Altus RTS haben Sie die Möglichkeit eine beliebige Zwischenposition einzuprogrammieren.

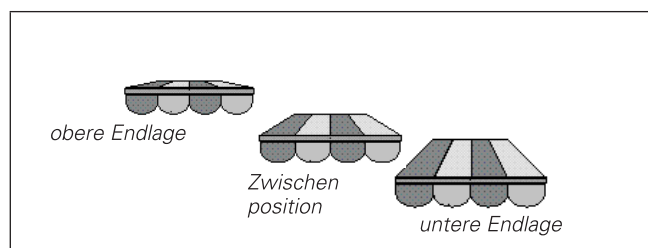


Abb. 6: Zwischenposition

- Mit **AUF**, **AB** oder **STOP/IP** in die gewünschte Zwischenposition fahren. Stoppen Sie den Behang mit **STOP/IP** an der Position, die zukünftig immer als Zwischenposition angefahren werden soll.
- **STOP/IP** länger als 2 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; die Zwischenposition ist einprogrammiert.

Programmierung

Funkantriebe Altus / Orea 50 RTS / 60 RTS

2.5 Aufruf der Zwischenposition

Die Zwischenposition kann manuell und automatisch aufgerufen werden.

Manuell in die Zwischenposition:

- Drücken Sie **STOP/IP**.

☞ Der Behang fährt in die Zwischenposition

Für Markisen gilt:

Automatisch in die Zwischenposition: Wenn ein zusätzlicher Eolis Sensor RTS bzw. Soliris Sensor RTS einen Ab Befehl gibt, fährt die Markise automatisch in die Zwischenposition.

Zwischenposition löschen

Die eingelernte Zwischenpositionen kann gelöscht werden.

- Fahren Sie den Behang mit **STOP/IP** in die Zwischenposition.

- **STOP/IP** ca. 5 sec. drücken.

☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; die Zwischenposition ist gelöscht.

3. Vorhandene Programmierung („Werk“-Programmierung)

Die „Werk“-Programmierung des Altus/Orea RTS Antriebes wird im Stammhaus der WAREMA Renkhoff GmbH nach dem Einbau in das Sonnenschutzprodukt vorgenommen.

Die „Werk“- Programmierung beinhaltet die Schritte:

- Einlernen eines Funksenders
- Endlageneinstellung
- Einstellung der Drehrichtung des Antriebes

Soll erneut eine „Werk“- Programmierung vorgenommen werden, kann der Altus/Orea RTS Antrieb durch definiertes Ausschalten der Spannungsversorgung zurückgesetzt werden.

(Siehe Kapitel 4.2 „Was ist zu tun wenn die gesamte Programmierung gelöscht werden soll“)

☞ **Die „Werk“- Programmierung ist von WAREMA bereits einprogrammiert.**

Teilschritte der „Werk“-Programmierung.

3.1 Einlernen eines Senders auf den Altus/Orea RTS

Um Fehlprogrammierungen beim Einlernen einer ersten Senderadresse auf den Altus/Orea RTS zu vermeiden, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass während des Einlernen des Senders immer nur der zu programmierende Altus/Orea RTS mit Netzspannung versorgt wird.

- Der zu programmierende Altus/Orea RTS wird an die Netzspannung angeschlossen.
- Am gewünschten Somfy Funksender gleichzeitig **AUF** und **AB** drücken.

☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab.

Während des Drückens von **AUF** oder **AB** bewegt sich die Markise.

☞ Der Sender ist auf den Altus RTS eingelernt, andere Sender werden ignoriert.

Unter **AUF** versteht man das Hochfahren (Rollladen) bzw. Einfahren (Markise) des Sonnenschutzproduktes.

Unter **AB** versteht man das Herunterfahren (Rollladen) bzw. Ausfahren (Markise) des Sonnenschutzproduktes.

3.2 Überprüfen/Ändern der Drehrichtung des Antriebes

Fährt der Behang beim Drücken von **AUF** in die Ab-Richtung, bzw. beim Drücken von **AB** in die Auf-Richtung, muss die Drehrichtung des Antriebs geändert werden.

- ☞ Drehrichtungsänderung ist nur nötig, wenn die Drehrichtung geändert werden muss!
- Am eingelernten Sender ca. 5 sec. **STOP** drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; die Drehrichtung hat gewechselt.

3.3 Endlageneinstellung

Unter Endlagen versteht man die Position, bei der der Behang automatisch stoppt.

Die **obere Endlage** ist der Punkt an dem der Sonnenschutzbehang komplett eingefahren ist.

Die **untere Endlage** ist der Punkt an dem der Sonnenschutzbehang komplett ausgefahren ist.

- Behang mit **AUF** oder **AB** in die gewünschte obere Endlage fahren (Behang einfahren).
Ausnahme: Bei Einsatz eines Orea-RTS-Motors (alle Kassetten-Markisen, Gelenkarm-Markisen Typ 650 und 750) ist der Motor ca. 10 cm bevor die Markise schließt zu stoppen.
- Gleichzeitig **AB** und **STOP/IP** länger als 2 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich in Ausfahrriechtung; die obere Endlage ist eingestellt.
- Den Behang mit **STOP/IP** an der gewünschten unteren Endlage stoppen (Ein Korrigieren der Position mit **AUF** oder **AB** beeinträchtigt den Einstellvorgang nicht).
- Gleichzeitig **AUF** und **STOP/IP** länger als 2 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich in Einfahrriechtung.
- Nach dem Schließen des Behanges **STOP/IP** für ca. 2 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; beide Endlagen sind eingestellt und im Altus/Orea RTS einprogrammiert.
- Netzspannung abklemmen.

3.4 Die Werksprogrammierung bzw. Neuprogrammierung ist beendet

3.5 Einlernen eines Senders nach der „Werk“-Programmierung

- Nach Anschluss der Netzspannung Programmierertaste des gewünschten Senders drücken (ca. 1 Sek.).
- ☞ Die Markise bewegt sich kurz AUF und AB.
- Der Sender ist auf den Altus/Orea RTS eingelernt, andere Sender werden ignoriert.
- Jedes kurze Drücken von AUF oder AB bewirkt jeweils einen andauernden Fahrbehl bis zu den programmierten Endlagen.

Was ist zu tun, wenn ...

Funkantriebe Altus / Orea 50 RTS / 60 RTS

4. Was ist zu tun, wenn...

4.1 ... kein eingelernter Sender mehr zur Verfügung steht

Steht kein eingelernter Sender mehr zur Verfügung (Verlust oder Defekt), kann der Altus RTS durch mehrmaliges, definiertes Ein- und Ausschalten der Spannungsversorgung zurückgesetzt werden.

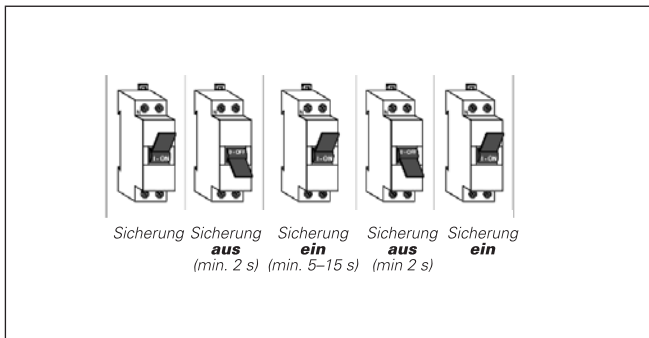


Abb. 7: Rücksetzen des Altus RTS

- ☞ Der Behang bewegt sich ca. 5 sec.
- Die **PROG**rammiertaste eines Senders ca. 1 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; der Sender ist einprogrammiert.

Hinweis:

Die Werkprogrammierung (Einstellung der Endlagen) im Altus RTS bleibt erhalten!

4.2 ... die gesamte Programmierung gelöscht werden soll

Durch mehrmaliges definiertes Ein- und Ausschalten der Spannungsversorgung kann der Altus RTS wieder in den unprogrammierten Zustand zurückgesetzt werden.

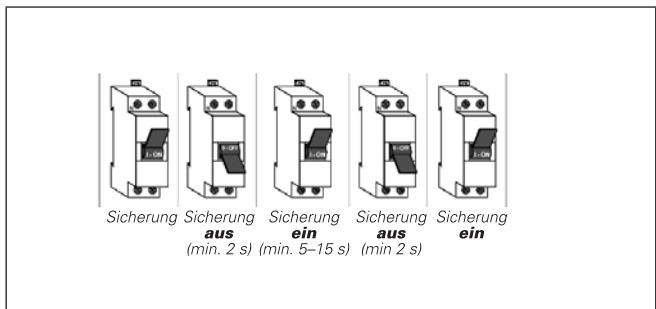


Abb. 8: Rücksetzen des Altus RTS

- ☞ Der Behang bewegt sich ca. 5 sec.
- Die **PROG**rammiertaste eines Senders länger als 7 sec. drücken.
- ☞ Der Behang bewegt sich kurz Auf / Ab; der Altus/Orea RTS Antrieb ist in den unprogrammierten Zustand zurückgesetzt. Alle Einstellungen müssen neu vorgenommen werden (auch die „Werk“-Programmierung; siehe hierzu Abschnitt „Vorhandene Programmierung („Werk“-Programmierung) Kapitel 3).

4.3 Fehlerursachen

Fehler	mögliche Ursachen	Abhilfe
Der Antrieb reagiert nach anlegen der Netzspannung nicht.	Steckverbinder nicht korrekt angeschlossen.	Steckverbinder korrekt anschließen, beachten Sie den Anschlussplan.
Der Antrieb reagiert nicht mehr.	Sie befinden sich noch in der Werk-Programmierung	Wenn Sie die Werkeinstellung neu vornehmen und haben während der Programmierung abgebrochen bzw. die Netzspannung abgeschaltet, kann es dazu führen, dass der Antrieb nicht mehr auf den Handsender reagiert und Sie auch nicht mehr in den Auslieferungszustand durch Abschalten der Spannung kommen. Drücken Sie für kurze Zeit gleichzeitig die Tasten „Hoch“ und „Tief“ des Handsenders um den Behang wieder bewegen zu können. Danach finden Sie sich wieder am Anfang der Werk-Programmierung und müssen diese zu Ende führen um weitere Einstellungen vorzunehmen.
Keine Funktion (Reaktion) des Antriebs, auch nicht beim Aus- und Einschalten der Spannungsversorgung.	Sie haben während der Werk-Programmierung die Netzspannung abgeschaltet.	
Sie gelangen nicht mehr in den Auslieferungszustand.	Sie haben die Werk-Programmierung nicht abgeschlossen. Sie haben die Werk-Programmierung abgeschlossen, aber noch keinen Handsender zugewiesen	Um in den Auslieferungszustand mittels Ab- und Zuschalten der Netzspannung zu gelangen, muss mindestens die Werk-Programmierung abgeschlossen sein und ein Handsender je Antrieb zugewiesen werden.

Achtung:

Bei evtl. Rücksendung des Antriebs unbedingt den Handsender beilegen!

